

Volksstimme

Einzelpreis 35.00 Mf.

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die 'Volksstimme' erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pannschuh & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer: 1111. Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1784, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Monatlich 700.00 Mf., beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen monatlich 670.00 Mf., — Anzeigengebühr: die 10spaltige Nonpareilzeile 80.00 Mf., auswärts 110.00 Mf., in Restameteil Zeile 330.00 Mf., auswärts 400.00 Mf., Vereinskalender Zeile 80.00 Mf., Anzeigenrabatt gibt verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen Zahlung erfolgt. Postfachkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 25.

Magdeburg, Mittwoch den 31. Januar 1923.

34. Jahrgang.

Das Endziel der Ruhrbesetzung.

Einer unserer Landtagsabgeordneten schreibt uns:

Dahin sind die hoffnungsreichen Sommertage, die ein Moratorium, einen Abbau der Reparationsforderungen, eine große Anleihe, die Stabilisierung der Mark, das Sinken der Preise, die Wiederkehr einigermaßen gesicherter und geregelter Verhältnisse in Aussicht stellten. Ein Aufatmen ging durch das Volk, Optimisten sahen ihre Hoffnungen schon verwirklicht, die heiter strahlende Sonne vernünftiger Regelung das dicke unheilvolle Gewölk des Versailler Diktats durchbrechen. Zerstoßen sind die Erwartungen, geknickt die blühenden Hoffnungen, noch viel dicker und dunkler ist das Gewölk geworden, zermalmende Blitze zucken nieder auf das geängstigte Deutschland, und der Donner, der diese Blitze begleitet, ist wirklich kein Theaterdonner. Dabei kein Blitzableiter vorhanden, der die zerstörenden Blitze auffängt, Deutschland steht allein. Das Verderben geht ungehindert seinen Gang.

Warum dies alles? Ueberflüssig, es zu sagen, denn jedermann weiß es. Jedermann kennt die französischen Absichten auf Schwächung Deutschlands bis zu vollkommener Ohnmacht, auf seine politische Zerstückung, auf seine wirtschaftliche Niedermärfung, auf die Verbindung lothringischer Erze mit westfälischer Kohle unter französischer Führung usw. usw. Ist das aber wirklich das letzte Ziel der französischen Hauptpolitik? Vermutlich ja, wahrscheinlich ist dieses letzte Ziel der Franzosen noch viel weiter gesteckt.

Man möge sich den uralten Gegensatz zwischen Frankreich und England vor Augen halten, der beide Reiche Jahrhunderte hindurch in Kriege gestürzt hat. Der letzte und erbitterteste dieser Kämpfe hat zur napoleonischen Zeit beim Uebergang des 18. in das 19. Jahrhundert stattgefunden, damals, als Schiller den Antritt des neuen Jahrhunderts unter Anspielung auf diesen Krieg mit den Versen begrüßte:

Zwei gewaltige Nationen ringen
Um der Welt alleinigen Besitz;
Aber Länder Freiheit zu beschütten
Schwingen sie den Degen und den Blitz.

Seine Fortsetzung fand dieser Krieg in den Kämpfen der großen Koalition gegen den Weltbezwinger Napoleon von 1813 bis 1815, die seine Weltbeherrschungspläne vernichteten und seine Macht brachen. Im Weltkrieg 1914 bis 1918 fand England auf der Seite Frankreichs und mußte jetzt zu seinem tiefsten Schmerz sehen, daß der Weltkrieg ein Resultat zeitigt hat, das dem englischen Imperium äußerst unerwünscht ist, nämlich die Vorherrschaft Frankreichs in Europa, während es selbst in die zweite Stelle herabgedrückt ist. Das ist Englands Absicht nicht gewesen. Dieses Resultat widerspricht so sehr der Jahrhunderte alten Politik Englands, daß es von ihm nicht ruhig hingenommen werden kann. England ist stets darauf bedacht gewesen — vom englischen Standpunkt aus ganz richtig — in Europa niemals eine Macht zu stark werden zu lassen. Jetzt sieht es sich von Frankreich bedroht, einmal wegen dessen gesteigerter Macht, zum andern wegen dessen rücksichtsloser Ausnutzung der Erfindungen der Unterseeboote und der Luftschiffahrt. Das Prinzip, die erste Macht zu sein, hat England rücksichtslos mit aller Brutalität durchgeführt und ist dabei vor den argsten Schandakten nicht zurückgeblieben. In den napoleonischen Wirren suchte z. B. Dänemark — damals größer und stärker als heute — neutral zu bleiben; es schloß 1800 mit Rußland eine entsprechende Konvention ab. Das erregte Verdruss bei der englischen Regierung. Sie verlangte ein Bündnis mit England gegen Napoleon und zur Sicherung die Verpfändung der dänischen Flotte. Dänemark schlug das ab, und nun erlitten 1807 ohne Kriegserklärung eine starke englische Flotte vor Kopenhagen, bombardierte es drei Tage lang und führte die gesamte dänische Flotte als Beute weg.

Voincaré, der wie Napoleon eine französische Weltbeherrschung anstrebt, kennt natürlich das englische Prinzip und die englische Ver Stimmung über den Ausgang des Krieges. Er weiß, daß es deshalb trotz aller Freundschaftsbeteuerungen früher oder später zu einem Kriege zwischen England und Frankreich kommen wird und bereitet sich darauf vor durch Schaffung gewaltiger Flotten von Unterseebooten und Luftfahrzeugen, die selbstverständlich nicht gegen Deutschland oder Holland oder ein sonstiges europäisches Land gebaut werden. England ist heute, nach Erfindung der Unterseeboote und Luftfahrzeuge nicht mehr gegen feindliche Angriffe durch seine insulare Lage in dem Maße wie früher geschützt, am allerwenigsten gegen Frankreich. Es wird daher versuchen, zu der Auseinandersetzung mit Frank-

reich wieder eine gewaltige Koalition gegen den Nebenbuhler zustande zu bringen. Das dürfte der geschickten englischen Diplomatie nicht gar zu schwer werden. Sie wird beispielsweise Polen und der Tschechoslowakei die Beilegung von der französischen Vormundschaft versprechen. Auch eine ganze Reihe anderer Bundesgenossen könnte es wohl gewinnen, insbesondere auch Deutschland, das sich — solange eine bürgerliche Mehrheit besteht, trotz untrüglicher Parole: Nie wieder Krieg! — die Gelegenheit nicht wird entgehen lassen, sich von dem französischen Joch zu befreien. Deutschland wird, trotz seiner augenblicklichen Schwäche, immer noch ein wünschenswerter Bundesgenosse sein, wenn ihm mit Geld unter die Arme gegriffen wird, denn es hat eine lange militärische Erfahrung genossen, und die Engländer werden keine Ludendorffs an die Spitze des deutschen Hilfzweckes stellen.

Von diesem Standpunkt ausgehend, muß Frankreich sich des Ruhrreviers bemächtigen, dieses Reviers, das im Weltkrieg neben der Volkskraft der materielle, schier unerlöschliche Brunnen militärischen Kriegsmaterials gewesen ist. Welche gewaltige Rolle heutestags dieses Material in einem Kriege spielt, hat aller Welt der Weltkrieg offenbart. Frankreich selbst besitzt einen Brunnen von so bedeutender Leistungsfähigkeit nicht, es muß sich also den fremden aneignen, sei es auch auf ebenso rechtswidrigen wie gewalttätigen Wege, wie England damals die dänische Flotte sich angeeignet hat. Nicht umsonst hat nennlich der „Matin“ geschrieben: „Haben wir das Ruhrrevier, La-branche, wir haben die Macht der Erde zu fürchten.“ Es steckt also Furcht hinter Frankreichs Vorgehen gegen die Ruhr, nämlich Furcht vor England. Nicht allein, daß Frankreich durch die Besetzung des Ruhrreviers den Brunnen gewinnt — Deutschland und damit England haben ihn verloren, der Gewinn Frankreichs ist also ein doppelter.

Das ist das Endziel der Ruhrbesetzung.

Wenn dem aber so ist, weshalb widersteht sich dann England nicht offen der Besetzung des Ruhrreviers durch Frankreich? Die Antwort ist: England ist jetzt noch nicht in der Lage, den Strauß mit Frankreich wagen zu können. Es muß noch gute Miene zum bösen Spiele machen und sich auf Stimmenthaltung bei der Abstimmung beschränken. Inzwischen mißt es die Karten.

Der erste Weltkrieg gebricht den zweiten, wenn die Völker Europas sich nicht endlich aufrufen, die Zusammenhänge erkennen und die kapitalistischen Bestien in allen Ländern zum Teufel jagen.

Die Abwehr im Ruhrgebiet.

Unter dem Vorwande, die Kohlenverteilung im Ruhrgebiet neu zu regeln und den von Deutschland rückständigen Bestand an Kohle sicherzustellen, hat Poincaré nach Bruch des Völkerrichts große deutsche Gebietsstücke neu belegen lassen. Wäher hat er keine Kohle erhalten, ebenso mußte er auf die durch den Friedensvertrag von Versailles sichergestellt an dem Lieferungen verzichten.

Jetzt greift er zu neuen Zwangsmaßnahmen, zu einer andern Taktik. Seine Militärs haben beim Einmarsch in das Ruhrgebiet Freiheit und Sicherheit der Person und ebenso die Rechtsmäßigkeit deutscher Gesetze garantiert. Wo bleiben diese Sicherheiten? Verhaftung von Beamten folgt auf Verhaftung, eine Ausweisung jagt die andre. Jetzt folgt der Versuch, zunächst wichtige Eisenbahnstrecken in Betrieb zu setzen. Wir sind uns klar darüber, daß es den Franzosen möglich sein wird, mehrere Eisenbahnstrecken notwendig für ihren Bedarf sicherzustellen. Aber was haben sie dann? Selbst die Holleinnahmen, die bei der Schaffung einer Zollgrenze in Frage kommen würden, können bei höchster Schätzung nicht einmal genügen zur Bereitstellung von 33 Kohlenzügen, wie sie Deutschland infolge des Später Abkommens gratis und franko liefern mußte und geliefert hat.

Deshalb die fortwährenden Ausweisungen der höchsten Beamten und die fortgesetzten Verhaftungen der Köpfe der Behörden. Durch ihre Erledigung glaubt man schließlich die Bevölkerung führerlos zu machen. In fast allen Städten, wo maßgebende Persönlichkeiten in verantwortlicher Stellung den Maßnahmen der Franzosen und Belgier entgegengekehrt haben, wurden sie Montag und Dienstag ausgewiesen. Selbst vor Verhaftungen geistlicher Vertretungen der Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenschaft schreckt man nicht mehr zurück. So verhaftete man in Essen den Beamterrat der Hauptpost. Ihre Festnahme beantwortete die gesamte Beamtenschaft mit dem laienartigen Streik. So liegt neben dem

Postamt in Bochum jetzt auch in Essen der Postbetrieb vollkommen still. Außerdem ruht die Eisenbahn im Zentrum des Industriegebietes auf wichtigen Strecken zum Teil durch neue Eingriffe der Franzosen, so daß für die weiterarbeitende Industrie die Rohmaterialien ausbleiben. Wir befürchten, daß die Verhaftung des Beamtensrats in Essen vorgenommen wurde, um die Beamtenschaft zum Ausstand zu provozieren und um einen weiteren wichtigen Knotenpunkt des Postverkehrs lahmzulegen.

Die Arbeiterschaft, ebenso aber die Beamten und Angestellten haben allen Anlaß, die Entwicklung der Lage mit offenen Augen zu betrachten. Wir betonen noch einmal: Maßhalten mit der Wutheftigkeit! Eine Voraussetzung hierzu ist die einheitliche Leitung des überaus schwierigen Abwehrkampfes. Es erscheint unbedingt notwendig, daß an der Peripherie des neu besetzten Gebiets sowohl von behördlicher wie von gewerkschaftlicher Seite eine Instanz geschaffen wird, die vollkommen selbständig die Führung bei der Abwehr übernimmt. Die besten Männer aus dem Volke sind hierzu gut genug!

An Nachrichten liegen vor:

Verstärkter Belagerungszustand.

General Degoutte hat den verstärkten Belagerungszustand über das ganze Ruhrgebiet verhängt. Danach ist der Verkehr von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens auf den Straßen verboten mit Ausnahmen, die der Ortskommandant zu genehmigen hat. Die Veröffentlichung ist zur Stunde noch nicht geschehen und soll durch den Polizeipräsidenten erfolgen. Begonnen wurde die Maßnahme mit den Eisenbahnen, die der Ingenieur- und Kontrollkommission durch die Reichsbeamten in den Weg gelegt wurden. Gegen jeden Sabotageakt bei Post, Telegraphen und Eisenbahn werde mit Waffengewalt vorgegangen werden. Alle Versammlungen ohne besondere Genehmigung seien verboten, dieselben alle Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren usw., die die Sicherheit der Besatzungstruppen gefährden. Ruhestörungen werden mit 5 Jahren Gefängnis oder 10 Millionen Mark oder beide Strafen zuerkannt. Geiseln, soweit das französische Gesetz nicht härtere Strafen vorsieht.

Kriegsgericht gegen Eisenbahner.

Am Wiesbaden und Mainz-Kastell ist ein Befehl des Generals Degoutte angehängt worden, nach dem das gesamte Eisenbahnpersonal an Ort und Stelle den Dienst anzusprechen und alle Befehle auszuführen hat, die ihm im Auftrag Degouttes und der ihm untergeordneten Stellen erteilt werden. Zusammenhänge werden kriegsgerichtlich verfolgt.

Ein Arbeiter erschossen.

Am Sonnabend ist in der Weber-Block-Straße in Trier ein aus einer Werkstatt herausstehender Arbeiter von einem Marokkaner erschossen worden. Die Erwägung der Verhaftung ist sehr groß. Die Lage hat sich in den letzten 24 Stunden wesentlich verschärft. So sind die Bestimmungen des Belagerungszustandes durch die Verhaftung von 10 Uhr sämtliche öffentlichen Lokale geschlossen werden müssen.

Verhaftungen und Ausweisungen.

Die Zahl der ausgewiesenen Beamten beträgt bis zum Ende der vorigen Woche rund 90. Da fast alle mit ihren Familien ausgewiesen sind, ist die Zahl der ausgewiesenen Personen noch beträchtlich höher. Verhaftet wurden ohne Angabe von Gründen der Dortmunder Polizeipräsident Brandt, der Präsident der Oberpostdirektion Dortmund, Ernst, der Bahnhofsvorsteher Blömer, Oberpostdirektor Kieselbach und Kasernenmeister Lathen.

Das gleiche Schicksal widerfuhr dem Leiter des Finanzamts Mülheim, Oberregierungsrat Dr. Nowal, Oberzollinspektor Schmidt, dem Bahnhofsvorsteher in Hörde, dem Oberpostdirektor Schauder, Hörde, Oberbürgermeister Hamm, Recklinghausen, wurde ausgewiesen. Der Bürgermeister von Kettwig und der Postmeister in Rengede bei Dortmund wurden bei dem Kriegsgericht gestellt, der erstere ausgewiesen, der letztere zu 100 000 Mark Geldstrafe verurteilt.

In Bochum wurden der Leiter des Finanzamts, Oberregierungsrat Schmidt, der stellv. Direktor der Reichsbank, Blumhoff, der Kommandeur der Schutzpolizei, Oberpostdirektor Meißner sowie der Postrat Dr. Faust und Oberpostdirektor Meißner von den Franzosen verhaftet. Als Protest gegen die Verhaftung schloß die Reichsbank sofort ihre Bureaus. Die Privatbanken schlossen sich diesem Schritt ebenfalls wie die städtische Sparkasse an. Auch der Oberbürgermeister von Duisburg, Dr. Jarres, wurde festgenommen und ins unbefestigte Gebiet geschleppt. Die Liste ist damit nicht erschöpft.

Die Stellung der Bergarbeiter.

Die Betriebsräte der Bergarbeiter aus dem ganzen Ruhrbezirk waren am Sonntag in Hamm versammelt, um zu der gegenwärtigen Lage Stellung zu nehmen. Genosse Eusemann lehnte nach wie vor jeden Generalstreik ab. Die bisher von der Bergarbeiterchaft eingenommene Abwehrstellung soll im gleichen Maße beibehalten werden. Diese Auffassung wurde von sämtlichen Teilnehmern der Konferenz geteilt. Eine Entschließung spricht sich gegen jeden Nationalismus aus und hebt hervor, daß die Tätigkeit der Arbeiter in der Gegenwart besonders aufmerksam verfolgt werden muß. Eine Frontwahrung wird entschieden abgelehnt und ausdrückliche Bezug auf den 1. April gesetzt.

Die Nahrungsmittelversorgung.

Zur Sicherstellung der Ernährung des Ruhrgebiets und der Entschädigung der Landwirtschaft für Requisitionen und Beschleisung hat das preussische Staatsministerium ein eigenes Referat unter Leitung des Ministerialrats Grehahn eingerichtet.

Keine Pressefreiheit mehr.

Für Montag vormittag hatte der Chef des Stabes der 128. Division die Vertreter der Essener Zeitungen zu einer Besprechung eingeladen.

Die Vertreter der Presse erwiderten mit folgender Erklärung: Wir bewahren uns gegen jede Einschränkung der Pressefreiheit.

Die Interalliierte Rheinlandkommission hat den 'Mainzer Anzeiger' für 10 Tage, die 'Mainzer Zeitung' für 3 Tage, die 'Mainzer Volkszeitung' für 10 Tage, die 'Frankfurter Nachrichten' für 3 Monate und den 'Frankfurter Anzeiger' für 8 Monate für das besetzte Gebiet verboten.

Eine Arbeiterjense.

Wie das 'Allgemeine Handelsblatt' meldet, hat der Ausschuss des Bundes niederländischer Arbeiter und Arbeiterinnen der Weidener Schokoladen- und Zunderwarenfabriken den Niederländischen allgemeinen Gewerkschaftsbund die Summe von 8500 Gulden für die Arbeiter des Ruhrgebiets zur Verfügung gestellt.

Eine englische Stimme.

In der neuesten Nummer des 'New Leader', der großen Zeitschrift der Unabhängigen Arbeiterpartei Englands, lautet das Hauptthema, Genosse G. A. Starksford über den 'Schicksal des Militarismus'.

Es ist das ein wunderbares Schauspiel nationaler Einigkeit und Einmütigkeit und das erstaunlichste Beispiel der Macht, die in der passiven Resistenz liegt.

Die weidern Rüsse Frankreichs bezeichnen 'Journale' mit Verachtung als 'Sensation'. Substantiv habe bei den belgisch-französischen Depositionen nichts Schlimmes begangen.

Starksford behauptet jedoch offen seine Sympathie für Deutschland und seine Hoffnung, daß der französische Militarismus, dessen Ziele die völlige Zerschlagung unserer gemeinsamen Länder bedeuten, eine völlige Niederlage erleiden werde.

Der bayerische Diktator.

Hitler kann zufrieden sein! Er hat seinen Willen durchgesetzt und jeden Zweifel darüber, wer in Bayern regiert, beseitigt. Er hat nicht nur die ihm genehmigten sechs Versammlungen, sondern die von ihm geplanten zwölf abgehalten, er hat die Standartenweihe, wie er es wollte, auf dem Marsfeld abgehalten und seine Sturmtruppen haben nicht, wie die Regierung anordnete, die Bannmeile gemieden, sondern sind, wie Hitler es wollte, durch diese hindurch zur Feldherrnhalle marschiert.

Nach diesem völligen Versagen des Innenministers Dr. Schwegler und des Polizeipräsidenten Roth wäre in jedem anderen Lande ihr weiteres Verbleiben im Amt unmöglich gewesen. In Bayern ist es anders.

Aufzuklären bleibt die Rolle, die der Münchner Führer der 'republikanischen' Reichswehr, General v. Lossow, bei der Affäre gespielt hat.

Da nicht zu erwarten ist, daß von Bayern aus der für die Sicherheit des Reiches notwendige Kampf gegen die Faschisten aufgenommen und durchgeführt wird, entsteht für die Reichsregierung als die oberste Güterin der Reichsverfassung die Pflicht, in der 'Ordnungszelle' Ordnung zu schaffen.

Ein energisches Eingreifen der Reichsregierung ist um so notwendiger, weil Hitlers unbefristeter Sieg über die Münchner Regierung verwegene Hoffnungen in außerparlamentarischen Kreisen erweckt hat.

Ein energisches Eingreifen der Reichsregierung ist um so notwendiger, weil Hitlers unbefristeter Sieg über die Münchner Regierung verwegene Hoffnungen in außerparlamentarischen Kreisen erweckt hat.

Es ist notwendig, die Regierung Cuno zu einer klaren Stellungnahme zu zwingen. Der Anfang ist am Montag im Haushaltsausschuß des Reichstags gemacht worden.

Parteitag der Kommunisten.

In Leipzig wurde am Sonntag der Parteitag der Kommunisten mit einem Referat Clara Zetkins über die weltpolitische Lage eröffnet.

Am Montag wählte der Parteitag zu seinem Vorsitzenden Böttcher (Leipzig), Stolzenburg (Essen) und Pies (Zentrale).

Der Fahnenübergabe folgten Begrüßungsreden ausländischer Gäste von denen besonders André (Frankreich) gefeiert wird.

Notizen.

Der Billionen-Nachtragsetat. Der Reichsrat nahm die achte Ergänzung des Besetzungsetats an. Zur Sicherung der Volksernährung wird ein Betrag von 1500 Milliarden zur Verfügung gestellt.

Die polnische Mark gleich der deutschen Mark. Die polnische Mark wurde in Katowitz parj gehandelt. Damit dürften für Polnisch-Oberschlesien wirtschaftlich außerordentlich entscheidende Stunden kommen.

Unverständliches Urteil. Ein Berliner Schöffengericht verurteilte am Montag den Genossen Stadterordneten Ulrich zu 50 000 Mark Geldstrafe, um die Würde des Parlaments zu wahren.

Gemeinden als Mitglieder von Konsumvereinen. Die Städte Grim und Sieda u. a. hat die Mitgliedschaft bei der Konsum-, Spar- und Produktivgenossenschaft Eintracht für Krümmelbau und Umgegend erworben.

Kleines Feuilleton.

Afrika im Lichtbild.

Es freuen uns herzlich über jeden Film, der zu der besten Bekämpfung des Schicksals der schwarzen Völker beiträgt.

Und nach Afrika ist der Mangel an Dingen zum Bedauern. Gibt es je photographische Schandbilder gesehen im Kino?

Weggen, die photographische Kamera wird niemals künstlerische Vision vermitteln können, weil sie ihre Gegenstände immer auf die gleiche Ebene stellt wie den Betrachter.

Im Jahre 1919 ist eine kleine Filmgesellschaft nach Afrika aufgebrochen, in Kamerun in Westafrika an Land gegangen und hat von dort aus in langen, mühsamen Reisen den ungeliebten afrikanischen Kontinent durchwandert.

Wir können mit den Regern in Verbindung nicht mit dem Film eine politische Propaganda betreiben, sondern nur Menschen, die nach ihrem eigenen Schicksal leben.

soßen Ausbeuter als Ersatz dafür bieten, wirklich besser? Ist es ein Kulturfortschritt, wenn man den Schnaps bei ihnen einführt, ihre häßlichen kegelförmigen Hüften, die sich so vorzüglich in die Landschaft einfügen, durch schenklische Wellenlinien ersetzt und ihre prachtvolle schlankle Nacktheit in Hosen und Röcke zwingt?

Insbesondere wohlhabende Bevölkerung, deren Hauptberuf in großen Viehherden besteht. Wir beobachten die Frauen beim Melken, aber auch bei einer weniger sympathischen Sitte, beim Blutabzapfen an den Kindern, das inerten noch harmlos ist im Vergleich zu dem, was die französische Goldküstler gegenwärtig mit untrübe Bevölkerung vornimmt.

Für den Film selber, der wirklich kunstgering war, konnte man dankbar sein. Aber mußte diese famose afrikanische Propaganda unbedingt auf europäisches Zivilisationsniveau herabgedrückt werden durch eine jugendliche Männerstimme, durch Kamerapital und Löwische Knippschneiden?

Siegfried Gohn

Weberei-Waren Breitere Maß 58-60.

Vorteilhafte Konfektion!

| Jumper | Kostümrocke | Kleider | Kleider |
|--|--|--|---|
| Jumper aus schwarz/weiß kariertem Stoff, offen und geschlossen zu tragen . . . M. 4600.- | Kostümrock aus meliert Stoff, Vorderbahn mit Falten garniert . . . M. 9800.- | Kleid aus reinwooll. Gabardine mit Falten und Stoffgarnitur . . . M. 59000.- | Kleid aus reinwoollener Serge, mit Stoffgarnitur . . . M. 29000.- |
| Sportbluse aus dunkel gestreift. Planel, offen und geschlossen zu tragen . . . M. 8900.- | Kostümrock aus reinwoollenen Cheviot, in Falten garnitur . . . M. 9800.- | Kleid aus reinwoollen. Kammgarn, mit reicher Stoffgarnitur . . . M. 68000.- | Kleid aus reinwoollen. Fouffé, mit Sticker garniert . . . M. 39000.- |
| Jumper aus reinwooll. Fouffé, mit farbig. Stepperei verziert . . . M. 15000.- | Kostümrock aus reinwooll. Cheviot, ganz plüschiert . . . M. 12500.- | Kleid aus gestreiftem, tauchartigem Stoff - Mittelform . . . M. 16500.- | Kleid aus reinwoollen. Popelin, mit farbigem Sticker . . . M. 49000.- |
| Jumper aus Ia. Saundseide in verschied. Farben und Webarten . . . M. 24000.- | Kostümrock aus reinwooll. Schotten . . . M. 19800.- | Kleid aus reinwoollen. Cheviot, reich gestickt - Rod plüschiert . . . M. 24000.- | Kleid aus Crêpe de Chine, mit Stülüberwurf . . . M. 55000.- |

Große Auswahl in preiswerten Strickjacken, Kimonos und Jumpern.

ALTEISEN
MASCHINEN, ABBRÜCHE
KAUFT
SIMON BARY
SCHNEEBECK-ELBE-TELEPH. 751

Hersteller:
J. Kron,
München



4ling
Seife

Unerreicht in Duft und Güte!

Gold-, Dublee-, Silber-Bruch kauft laufend
Otto Lips
Kleine Funterstraße 10, I.
1 Minute vom Rathaus.

Antiquar-Geschenke f. Edelmetalle
1. Klasse von Seiten des Käufers laufend zu höchsten Preisen
Bis zu 10% Rabatt bei jeder Zahlung
Schnell und reell. Nicht an den Preis u. Gegenstände in

Gold, Silber, Platin
Dublee - Brillanten
Fergläser
(Zell, Goetz) 382
Seit 1880 im Geschäft für Händler.
Schnell reelle Bedienung. Verkauft nur das Beste des Verkauften.

M. Apter
Branneburgerstraße 13, im Laden. Telefon 9. 60

Die Preise überholen sich
Ica zahle heute für



Handgun
Mauer-Fischen 7, 63
Telephon 7623
2851 - mit Anschlagskasten -
Zahle mehr wie jede Konkurrenz
- für Händler höchsten Rabatt!
Jagdgewehre, Taschepistolen
Prismen-Glas
zahlte höchste Preise.

R. Weidenborn von Rindenschmiedstr.
Berliner Str. 1a. Werkstatt Zinselle.

Säcke
aller Art 1713
kauft und zahlt höchste Preise
A. Landau, Turmschwarzstr. 13 Fernspr. 6114.
Größere Quantitäten werden außerhalb persönlich übernommen.

Städtische Theater
Ritziwock, 31. Januar
Stadt-Theater
Theater-Konzert.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Mittelton-Theater
Tort u. d. Gesellschaft
für Theater und Kunst
Vorstellung, Ritziwock-Str. 4301 bis 5.00
Der Kaufmann von Venedig.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Stadttheater-Tunnel
Schlechts Marionettenspieler
Die Zauberhexe.
Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.

HOZO
Hohenzollern, Breitweg
Kaffee
Wein-Restaurant
Kleinkunstbühne
die beliebten Gast- und Vergnügungstischen.

Stephanshallen.
Wochentag u. Sonntag 7 1/2 u. 8 Uhr.
Fritz-Weber-Sänger.

Operntexte
empfehlen:
Büchlig. Volksstimme.

ZENTRAL
Täglich abends 7 1/2 Uhr:
Dreimäderhaus
2 Vorstellungen nachm. 3 1/2 Uhr, abends 7 1/2 Uhr.
Nachm. 11. Preise.

Circus-Blumenfeld-Gebäude



Circus

Straßburger

Schöner, größer und vollkommener noch als bei seinem Gastspiel im Jahre 1921.

Eröffnung
Sonnabend
3.
Februar 1923
abds. 7 1/2 Uhr

Ein Riesen-Circus-Programm
Eine neue erstklassige Künstlerchar
Das beste Pferdmaterial
Königslöwen, Berberlöwen, 10 Löwenbabys, Eisbären, Braunbären, Wollschäfer, Kängurus, Wasserbüffel, Zwergesel, Zwergpferdchen, Haustiere, Hunderte.

Billett-Vorverkauf
ab Donnerstag den 1. Februar, Zigarrenhaus Schneider, Ecke Himmelreichstr. und Breiter Weg. - Tel. 1131.

Habe Antiquar-Beife
Gold - Silber
Bruch
Platin, Brillanten, Dublee
R. M. Zucker
Schuhbrücke 29

Haare
Rohle die höchsten
Zweckbreite (auch für kleine Salzen)

Hermann Liesau, Friseur
Krausenweg 23, gegenüber dem Zentralbad

Edelmetalle Brillanten
reine Ware, modern und aller Größe, auch Spitzen und Schmuck, kaufte
F. Streibel, Juwelen-Vermeister
Schuhbrücke 29, 3 Treppen
Schuhbrückenstr., Ecke Schillerstr., Ecke. Berlin.

Die Uhrmach.-Zwangsinnung unterhält eine Ankaufsstelle für Bruch u. Gegenstände aus
Gold - Silber - Platin und Dublee
im Hause Severin, Königshofstraße 1/2 und zahlt reelle Tageshöchstpreise.

Juwelen u. Edelmetall
kauft ständig zu reellen Tagespreisen
Gustav Wolff
Goldschmiedemeister
Breitweg 64, gegenüber Café Hohenzollern

Tonbild-Theater
Berliner Straße
Dienstag bis Samstag
Donnerstag II. u. letzter Teil
Söhne der Nacht
Das große sensationellste mit
Manja Tzatschewa
Das verrückte Testament
engad. Filmbild.

HOZO
Hans Kurt
Dreyer
bester Fritz-Reuter-Interpret und 7 weitere Darbietungen.
Kleinkunstbühne Hohenzollern

Wesche & Co. Magdeburg-N.
Altmaterial-Verwertung
von Altkleider, Eisenwaren, Maschinen, Leinwand, Kasse, Feinleinen, verschiedenen Anlagen, Transportwagen, vollständigen Fabrik- und Werkzeugsammlungen auf Abbruch erst, mit Abbruch sowie Grund und Boden.
von Altkleider aller Art, Metallwaren, neuen Metallarbeiten, Metallarbeiten, Altkleider, Eisenwaren, Altkleider, Eisenwaren, Altkleider, Eisenwaren und vollständigen Sammlungen aller Art.
Feste Angebote stets erwünscht.

Altpapier!
Zeitungen, Zeitschriften, Abfallpapier, Druckereiabfälle, Altkleider und Geschäftsbücher
unter Garantie des Einkaufers kaufte laufend zu bedeutend erhöhten Preisen
S. Freund
Magdeburg, Al. Münzstraße Nr. 3.
Telephon Nr. 7729.
Abholung erfolgt kostenfrei durch mein Gespann.

UT
Storch
Mord
auf der
Strasse
Das spannendste Detektivdrama.
Dag:
Weib
und
Hampelmann
Liebes- und Sitten-

Buckau UT
Auf der Bühne!
Des Meistersrolle wegen noch einmal drei Tage mit neuem Programm die unvergleichlichen Zwillingstrüber
Emme
vom Metropoltheater Berlin.
G. Trombke - Emmi Schu
in
Der Nefte aus Buffalo
v. G. Trombke - Ruff u. Kaspermann.
Echte Operettenstoffe mit Gesang und Tanz.
Schlager auf Schlager!
Lachen ohne Ende!
Dazu das ergreifende Sitten-drama
Geheimnis der 4 Tage
mit Carl Ede - Sally Sera.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 30. Januar 1923.

Tanzverbot und Polizeistunde.

Die Bekanntmachung, nach der um 11 Uhr in den Schanklokalen Polizeistunde eintritt und öffentliche Tanzlokalitäten...

Zur Vollziehbarkeit gehört aber der Tanz im öffentlichen Lokal. Wenn arme Leute Geselligkeit pflegen wollen...

Die wirtschaftliche Bedrängnis durch die Ruhrbesetzung, die Kohlenkurven kann schon allein dazu führen...

Weitere Fahrpläneinschränkungen der Reichsbahn.

Die bereits angekündigt, fallen zur Streckung der Kohlenfestände der Reichsbahn — wie uns die Reichsbahndirektion...

Mittwoch den 31. Januar 1923 ab

nach folgende Schnell- und Personenzüge aus:

Strecke Sangerhausen—Berlin. 621 Sangerhausen ab 4.25 morgens, Güstern an 5.53 morgens...

Strecke Berlin—Magdeburg—Börzum—Seesen. D 31 (Nachn.) Magdeburg Hbf. ab 4.10 nachmittags...

Strecke Halle—Magdeburg—Braunschweig. F 147 Braunschweig Hbf. ab 7.15, Magdeburg Hbf. an 8.52 abends...

Strecke Halle (S.) Ost—Bernburg—Könnern. 607 Könnern ab 12.31 mittags, Halle Ost an 1.56 mittags...

Strecke Magdeburg—Thale. 507 (Stahfurt) Blumenberg ab 2.12, Magdeburg Hbf. an 2.47 nachm...

Strecke Braunschweig—Hildesheim. D 32 Braunschweig ab 4.50 nachm., Hildesheim an 5.29 abends...

Strecke Braunschweig—Bad Salzungen. D 135 Braunschweig ab 7.18, Wienenburg an 8.09 abds. (Leipzig H.)...

Strecke Magdeburg—Wittenberge. D 85 (Meizen) Stendal ab 10.00 vormittags, Magdeburg Hbf. an 10.59 vormittags...

Strecke Blumenberg—Förderstedt. 553 Förderstedt ab 10.27, Blumenberg an 11.20 vormittags...

Strecke Staßfurt—Blumenberg. 507 Staßfurt-L. ab 1.03, Blumenberg an 2.09 nachm. (Magdeburg.)...

Strecke Loburg—Magdeburg. 783 Magdeburg Hbf. ab 1.00, Loburg Hbf. an 2.13 nachmittags...

Strecke Halle—Halberstadt—Goslar—Hildesheim. 525 Halberstadt ab 2.13, Halle an 5.14 nachmittags...

Strecke Staßfurt—Blumenberg. 507 Staßfurt-L. ab 1.03, Blumenberg an 2.09 nachm. (Magdeburg.)...

Strecke Loburg—Magdeburg. 784 Loburg Hbf. ab 9.50, Magdeburg Hbf. an 11.00 vormittags...

Strecke Halle—Halberstadt—Goslar—Hildesheim. 525 Halberstadt ab 2.13, Halle an 5.14 nachmittags...

Strecke Staßfurt—Blumenberg. 507 Staßfurt-L. ab 1.03, Blumenberg an 2.09 nachm. (Magdeburg.)...

Strecke Loburg—Magdeburg. 784 Loburg Hbf. ab 9.50, Magdeburg Hbf. an 11.00 vormittags...

Strecke Halle—Halberstadt—Goslar—Hildesheim. 525 Halberstadt ab 2.13, Halle an 5.14 nachmittags...

Strecke Staßfurt—Blumenberg. 507 Staßfurt-L. ab 1.03, Blumenberg an 2.09 nachm. (Magdeburg.)...

Strecke Loburg—Magdeburg. 784 Loburg Hbf. ab 9.50, Magdeburg Hbf. an 11.00 vormittags...

Strecke Halle—Halberstadt—Goslar—Hildesheim. 525 Halberstadt ab 2.13, Halle an 5.14 nachmittags...

Strecke Staßfurt—Blumenberg. 507 Staßfurt-L. ab 1.03, Blumenberg an 2.09 nachm. (Magdeburg.)...

Die Predigerin der Weltrevolution.

Am Freitag konnte man im „Admiralspalast“ eine wirkliche Bolschewistin echt russischer Art über Sowjetrußland sprechen...

Sie schilderte die großen Linien der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Welt im großen und ganzen zutreffend...

Der Lebensmittelwucher

Ist nur denkbar, weil das arbeitende Volk in seiner Mehrheit keine Feinde noch nicht erkannt hat.

Das Fernstehe von der politischen Organisation der Arbeiterklasse, die Unterstützung der bürgerlichen Presse aus der Tasche der Arbeiterschaft bedeutet unbewußtes Höherhängen des eigenen Brotes.

Der beste Protest

gegen Volksbewucherung ist die Mitgliedschaft in der Vereinigten sozialdemokratischen Partei und das Abonnement auf die

Volksstimme.

diese es bequemer haben als die russischen. Auf die Dauer wird die kommunistische Diktatur in Rußland gar nicht zu halten sein...

Mit den deutschen Kommunisten in Köln hat man gar nicht zufrieden. Es sind in ihren Augen unfähige Reformisten, die es nicht verstehen...

Keine Wahl notwendig! Die für Sonntag den 4. Februar anstehenden Wahlen der Vertreter zum Versicherungsausschuß...

Sichtbildervortrag. Eine Reise nach Neapel. Die Bezirke Ullrich und Ullrich Neustadt des Arbeiterjugendbundes...

Vereinigte sozialdemokratische Partei.

Am Donnerstag den 1. Februar, abends 7 1/2 Uhr, im „Wilhelmspark“

Funktionärsitzung

sämtlicher Bezirks- und Betriebsvertrauensmänner. Die politische Lage. | Ref.: Paul Bader.

Keiner darf fehlen! Eintritt nur gegen Vorzeigen des Mitgliedsausweises und der Funktionärskarte.

Vorstandssitzung am Donnerstag nachmittags um 5 Uhr im Bureau.

Steuermarken zu 20 000 Mark. Infolge der in den letzten Monaten eingetretenen erheblichen Steigerung der Höhe und...

Ortsausflug für Arbeiterwohlfahrt. Am 25. Januar fand die Generalsammlung statt. Genossin Konneri...

proach Genossin Schwester Lydia Ruedland (Dessau). Die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit... der Wohlfahrts-

Frankreich und wir. In einer öffentlichen Vorlesung der Deutschen Nationalen Volkspartei behandelte der hiesige Prof.

Die Angestellten und die Zeitung. Der Ufa-Bund schreibt uns: Die Nachforderungen für Januar für kaufmännische und...

14 790 Mark zugunsten der Ruhrhilfe hat die im Stadtheater-Lunel aufgeführte Sondervorstellung von Puccini „Zauber-

Zimmerbrand. Am Montag abend war in einem im 3. Obergeschoss gelegenen Zimmer Robben Nr. 11, vermutlich durch...

Sozialistischer Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg. Erweiterte Hauptvorstandssitzung am Sonnabend nach dem Baden...

Theater, Konzerte, Vorträge etc. Städtische Theater. Stadtheater. Mittwoch Theaterkonzert...

Ruhrhilfe. In Spenden gingen ein insgesamt 1000,00 Mark. Walter Bahn 500,00 Mark...

Kreis Jerichow I.

Burg. Eine Frauenversammlung findet am Donnerstag abend, pünktlich 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus statt.

Burg. Gemeindegewalt auf die Realsteuern. Die von der Stadtverordneten-Versammlung für die Rechnungsjahre 1921 und 1922 beschlossenen Zuschläge für die Realsteuern haben in den Preisen der Steuerpflichtigen vielfach zu Klagen Anlass gegeben.

Schönebeck. Die Generalversammlung der Partei findet am Freitag den 2. Februar, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des „Stadtgartens“ statt.

Kreis Kalbe.

Schönebeck. Die Generalversammlung der Partei findet am Freitag den 2. Februar, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des „Stadtgartens“ statt.

Stahlfurt. Klassenkampf in Reinkultur wurde gelegentlich der von der Partei einberufenen öffentlichen Versammlung, in welcher Landtagsabgeordneter Genosse Brandenburg sprach, durch die Anhänger der R. P. D. getrieben.

Stadtfreis Ufchersleben.

Ufchersleben. Der Mieterkutschverein hielt am Sonntag seine Generalversammlung ab. Der Geschäftsbericht zeigte, daß sich die Mitgliederbewegung gut entwickelt hat.

Kleine Chronik.

Das Verbrechen auf der Kasper-Bauhe. Wie jetzt feststeht, sind die Bewohner der Kasper-Bauhe im Kiefengebirge entgegen andern Meldungen das Opfer eines dreifachen Raubmordes geworden.

wies, sind derart, daß er sie sich nicht selbst beigebracht haben kann. Offenbar hat in der einsamen Hütte auch ein furchtbarer Kampf zwischen dem Räuber und seinen Opfern stattgefunden.

Anfall des Kölner Schnellzugs in Paris. Als der Kölner Schnellzug am Sonntag mittags 1 Uhr 15 Minuten im Nordbahnhof eintraf, ließ er gegen einen Brellbock durch die Erichthaltung werden.

Explosion auf einem Tankdampfer. Neuter meldet aus Lumbico: An Bord des Tankdampfers „San Leonardo“, der einer mexicanischen Petroleumgesellschaft gehört und 30000 Kaff. Brennöl an Bord hatte, ereignete sich auf dem Vaucofluß eine Explosion.

Aus der Jugendbewegung.

Bezirks-Jugendkonferenz in Zerbst.

Am Sonntag den 28. Januar tagte im anhaltischen Städtchen Zerbst die Bezirkskonferenz des Verbandes der sozialistischen Arbeiterjugend im Bezirk Mitteldeutsche.

Die Konferenz wurde am Sonntag vormittags 10 Uhr von dem Genossen Paul Schulze eröffnet.

Der Bezirk selbst hat in fünf achtstägigen Kursen im Jungborn, dem eignen Heim des Verbandes, auf diesem Gebiet erfolgreiche Arbeit geleistet.

Dann sprach der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Genosse Schulze, über die Arbeit im kommenden Jahr.

Am das zeitweilige Wiedererscheinen des „Jugend-Echos“ zu ermöglichen, wird ein Preisfonds geschaffen, für den als Grundstock in der Konferenz später 16 400 Mark gesammelt wurden.

In der Diskussion wurden Wünsche geäußert über den Ausbau der Lehrpläne der Jugendkurse, die nach Möglichkeit Berücksichtigung finden sollen.

Es lagen mehrere Anträge auf Abänderung und Aufhebung des 18-jährigen-Paragrafen vor.

Die Wahlen zum Bezirksvorstand ergaben folgendes Resultat: 1. Vorsitzender Paul Schulze (Dessau), 2. Vorsitzender Karl Roddeh (Magdeburg), Schriftführer Otto Falke (Magdeburg).

nus und Internationalismus. Seine Ausführungen fanden aufmerksame Zuhörer und brachten über die Stellung der Arbeiterpartei in dieser wichtigen Frage wertvolle Gedanken.

Eingesandt.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Brauerarbeiterstreik in Burg.

In Burg sind die Brauerarbeiter seit längerer Zeit in den Streik getreten, weil wohl von den Burger Brauereien nicht die verhältnismäßig rechtlichen Lohnsätze bewilligt wurden.

Ein Gastwirt

Volksport.

Fußball.

Kasernen Leipzig I gegen Sturm 07 1 (3:3, 1:2, Eden 6:3). Sturm 07 hatte sich am Sonntag die erste Kasernenpartie auf dem Kasernenplatz in Leipzig zu leisten.

In der 21. Minute geht Sturm in Führung, dem der Ausgleich von Leipzig in der 5. Minute folgt.

Mitteilungen der Sportvereine.

Arbeiter-Radsportklub Solidarität, Gau III, 3. Bezirk, Magdeburg. Am Sonntag den 4. März, morgens 10 Uhr, findet im Roterbergpark in Budau, Schönebecker Straße 129, unter diesjähriger Beizeitung statt.

Bereins-Kalender.

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Zeile 80.00 Mark aufgenommen. Ortsauskunft Magdeburg des V. D. G. B. Sitzung der Delegierten am Mittwoch den 31. Jan., abds. 7 Uhr, bei Buchfeld, Knochenhauerufer 27/28.

Briefkasten.

Sportfreunde Stahlfurt. Bericht unleserlich, kann daher nicht erscheinen.

Warenmärkte.

Berliner Produkten-Börse. (Amtliche Notierungen vom 29. Januar.)

Table with 4 columns: Produkte, 50 Kilogramm Markt, Produkte, 50 Kilogramm Markt. Lists various goods like wheat, rye, and oil with their market prices.

Die nichtamtlichen Raubunter-Notierungen von 50 Kilogramm ab Station im Großhandel lauten: Weizen- und Roggenstroh, drabgepreßt 14500-15000 Mark.

Wasserstände.

Table with 4 columns: Ort, Ebbe, Fall, Hoch, Stube, Fall, Nacht. Shows water levels for various locations like Paderborn, Braunschweig, and others.

Wettervorherage.

Mittwoch: Zunehmende Bewölkung, später wieder Regen und mildere. (Schluß des redaktionellen Teils.)

Natürliche volle Formen

und jugendliches Aussehen sind der Wunsch vieler Frauen. Wir raten Ihnen 30 Gramm echte Avora-Pilule zu kaufen, die erprobte, völlig unbedenkliche Stoffe von anfangsdeutscher Wirkung enthalten.

Fortsetzung der D-Seite der „Geschäftlichen Rundschau“

Advertisement for various businesses including Max Krause, Egel, Aug. Zappe, Schuhhaus Albert Engelmann, Heinrich Eggeling, Friedrich Kortum, and others, listing their services and contact information.

